

**3 Stiefkindadoption auf dem Prüfstand**  
FL reicht Interpellation zum Adoptionsverbot für Homosexuelle ein.

**5 Verkehrsprobleme im Raum Feldkirch**  
Marlies Amann-Marxer bringt Argumente erneut in Bregenz vor.

**15 Durchatmen bei Galina**  
**Ende einer langen Saison**  
Trainer Demmer zieht Bilanz



Dienstag, 24. März 2015  
138. Jahrgang Nr. 66

# VOLKSBLATT

MIT KUNDMACHUNGEN

Die Tageszeitung für Liechtenstein



## Heute

### Medienkonferenz Zu den Berufs- und Bildungstagen 2015

Die Regierungsräte Aurelia Frick und Thomas Zwiefelhofer sowie zwei weitere Experten informieren heute über die Berufs- und Bildungstage 2015.

### volksblatt.li

**Prozess** Die heute 27-jährige Amanda Knox, bekannt als «der Engel mit den Eisaugen» muss sich heute erneut vor Gericht verantworten. Es könnte das letzte Urteil in der Justizsaga sein.

**Fotogalerien** Auch heute finden Sie Fotogalerien zu aktuellen Veranstaltungen in Liechtenstein und Umgebung im Media Center auf [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li).

**Wetter** Recht sonnig, weitgehend trocken und sehr mild. Seite 26



### Zitat des Tages



«Ich finde das sehr ungerecht, dass eine solche Provokation veröffentlicht wird.»

**ALEXIS TSIPRAS**  
DER GRIECHISCHE MINISTERPRÄSIDENT ZEIGTE SICH ENTSETZT ÜBER DAS TITELBILD DES «SPIEGELS», DAS ANGELA MERKEL IN EINER FOTOMONTAGE VOR DER AKROPOLIS MIT NAZI-SOLDATEN ZEIGT.  
SEITE 13

## Strategien konsequent umgesetzt: Bankenverband mit 2014 zufrieden

**Positiv** Die drei heimischen Grossbanken LGT, LLB und VP Bank konnten im Geschäftsjahr 2014 ihre Jahresergebnisse teilweise deutlich steigern. Für den Bankenverband sind die positiven Zahlen ein Indiz für das hohe Vertrauen in die FL-Banken.

VON MICHAEL BENVENUTI

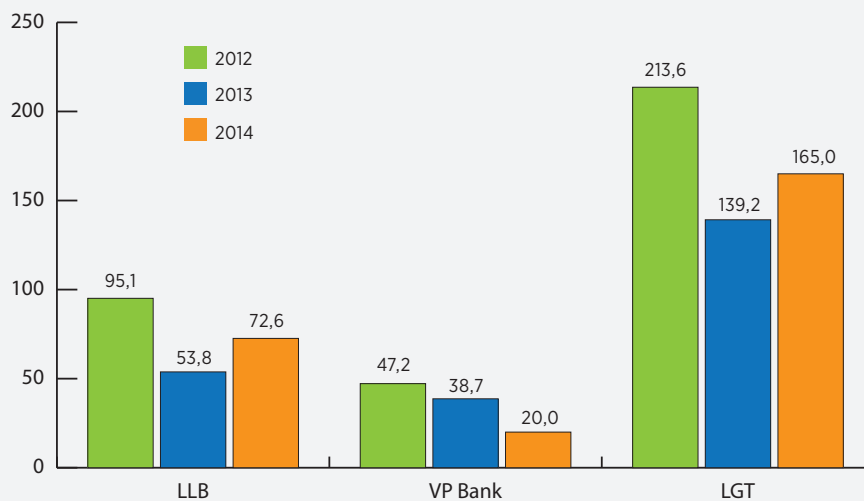
Als letzte der drei Liechtensteiner Grossbanken präsentierte gestern die LGT ihre Jahresbilanz 2014. Die Fürstenbank konnte den Gewinn um 19 Prozent auf 165 Millionen Franken steigern und durfte sich im vergangenen Jahr über einen Neugeldzufluss von 7,1 Milliarden Franken freuen. Die verwalteten Vermögen stiegen damit um 20 Prozent auf 128,8 Milliarden Franken. Relativ erfreuliche Kennzahlen hatte vor zwei Wochen bereits die Landesbank veröffentlicht, die VP Bank konnte zumindest bei der operativen Leistung spürbare Fortschritte erzielen. Dementsprechend positiv fällt das Resümee des Bankenverbandes aus. «Es ist erfreulich zu sehen, dass die gesetzten Massnahmen wirken und die Banken sich weiter im internationalen Umfeld behaupten konnten», erklärte LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn auf «Volksblatt»-Anfrage. Besonders erfreulich seien die Neugeldzuflüsse: «Sie sprechen für das Vertrauen in die Qualität und Stabilität der liechtensteinischen Banken. Ebenso wichtig ist die weiterhin ausserordentlich hohe Eigenkapitalquote, die mit durchschnittlich 20 Prozent weit über den europäischen Anforderungen liegt.»

### Agiler und stabiler Bankenplatz

Zurückzuführen sind die durchweg positiven Bilanzen auf die Umsetzung der langfristigen Strategien. Dazu gehören für Tribelhorn Strukturbereinigungen, ein konsequentes Kostenmanagement ebenso wie kluge Investitionen in die weitere Internationalisierung und das Wachstum in Onshore-Märkten. Ausserdem hätten die heimischen Geldinstitute

### Liechtensteins Grossbanken im Vergleich

Entwicklung der Konzerngewinne von 2012 bis 2014 (in Millionen Franken)



Kennzahlen	LLB			VP Bank			LGT		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Konzerngewinn*	95,1 Mio.	53,8 Mio.	72,6 Mio.	47,2 Mio.	38,7 Mio.	20,0 Mio.	213,6 Mio.	139,2 Mio.	165,0 Mio.
Kundenvermögen*	49,9 Mrd.	49,1 Mrd.	50,2 Mrd.	37,3 Mrd.	39,4 Mrd.	38,6 Mrd.	102,1 Mrd.	107,3 Mrd.	128,8 Mrd.
Bilanzsumme*	21,2 Mrd.	20,9 Mrd.	20,8 Mrd.	10,6 Mrd.	11,2 Mrd.	11,2 Mrd.	27,1 Mrd.	28,3 Mrd.	35,5 Mrd.
Eigenkapital*	1,7 Mrd.	1,8 Mrd.	1,8 Mrd.	0,9 Mrd.	0,9 Mrd.	0,9 Mrd.	3,1 Mrd.	3,2 Mrd.	3,4 Mrd.
Tier 1 Ratio	15,7 %	18,8 %	18,3 %	21,5 %	20,4 %	20,5 %	21,5 %	21,3 %	18,4 %
Neugeldzufluss*	-0,4 Mrd.	-2,2 Mrd.	-0,35 Mrd.	-0,2 Mrd.	1,0 Mrd.	-0,85 Mrd.	10,5 Mrd.	7,5 Mrd.	7,1 Mrd.
Personalbestand	1090**	925**	893**	707**	706**	695**	1830	1921	2081

\* in Schweizer Franken, \*\* Vollzeitäquivalente, Details in der Bilanz der jeweiligen Bank.

Quelle: Jahresbilanzen LLB, VP Bank, LGT; Foto: Shutterstock; Grafik: «Volksblatt»/Hepberger

ihr Know-how weiter ausgebaut und würden permanent an der Entwicklung neuer Produkte arbeiten. «Das Ergebnis all dieser Anstrengungen zeigt sich jetzt in den positiven Zahlen», lobt Tribelhorn die jüngsten Entwicklungen.

Ein Ende des Transformationsprozesses ist allerdings noch nicht in

Sicht, warnt der LBV-Geschäftsführer. Die Einführung des automatisierten Informationsaustauschs im Jahr 2017, der SNB-Entscheidung zur Aufhebung des Mindestkurses, das anhaltend tiefe Zinsniveau, der neu eingeführte Negativzins oder zahlreiche EU-Regulierungen würden noch grössere Anstrengungen verlangen, um

Performance und Jahresergebnis auf gleichem Niveau halten zu können, ist Tribelhorn überzeugt.

Grund zur Sorge bestehe dennoch nicht: «Wir sind ein agiler, intelligenter und ausserordentlich stabiler Bankenplatz und haben beste Voraussetzungen für ein weiteres erfolgreiches Jahr.»

Seite 11

## Web-TV

Einzigartiges Web-TV von volksblatt.li:  
Aktuelle Filmbeiträge zu Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur



Letzte Aktion «Pro Ski»  
Verlosung

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

## Verunglimpfende Briefe Staatsanwaltschaft stellt Vorermittlungsverfahren im Fall Konrad ein

**VADUZ** Bereits vergangene Woche hat die Staatsanwaltschaft im Fall Martin Konrad (das «Volksblatt» berichtete) das Vorermittlungsverfahren eingestellt. Dies teilte der Leitende Staatsanwalt, Robert Wallner, gestern auf Anfrage des «Volksblatts» mit. Nachdem das Opfer am 24. Februar Anzeige bei der Landespolizei erstattet hat, starteten die Erhebungen der Exekutive. Nach diesen Ergebnissen geht die Staatsanwaltschaft davon aus, dass ein oder mehrere unbekannte Täter vier Tage zuvor mehr als 40 Briefe an verschiedene Personen in Vaduz verschickt haben. Die Briefe wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit in Briefkästen in Liechtenstein eingeworfen und von dort zum Postverteilzentrum in Schaan gebracht und sodann zugestellt. Die Briefe enthielten ein Schreiben mit zwei Fotos, auf denen

der Anzeiger abgebildet ist. Im Text wird der Anzeiger, der Vaduzer FBP-Gemeinderatskandidat, beschimpft und eines unehrenhaften Verhaltens bezichtigt. Dieser Sachverhalt verwirklicht die Vergehen der üblen Nachrede und/oder der Verleumdung, wie Wallner mitteilte. Diese Vergehen seien sogenannte Privatanklagedelikte, für deren Verfolgung die Staatsanwaltschaft nicht zuständig sei.

### Gegendarstellung war möglich

Als von der Staatsanwaltschaft zu verfolgendes Delikt (Offizialdelikt) kommt das Vergehen der Verbreitung falscher Nachrichten bei einer Wahl infrage. Nach dieser Bestimmung wird mit Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen bestraft, wer öffentlich eine falsche Nach-

richt über einen Umstand, der geeignet ist, Wahl- oder Stimmberechtigte von der Stimmabgabe abzuhalten oder zur Ausübung des Wahl- oder Stimmrechtes in einem bestimmten Sinn zu veranlassen. Der Tatbestand sei allerdings nicht erfüllt. Der Gesetzgeber hat nämlich die Verbreitung objektiv falscher Tatsachen nur dann unter Strafe gestellt, wenn diese zu einer Zeit verbreitet werden, da eine Gegenäusserung nicht mehr wirksam möglich ist, also zum Beispiel in der Nacht vor der Wahl, erklärt Wallner. Im vorliegenden Fall bestand auch bis zum Beginn der Briefwahl am 27. Februar ausreichend Zeit für eine Gegendarstellung. «Wir haben das Verfahren daher eingestellt», so Robert Wallner gegenüber dem «Volksblatt». Ein anderes Offizialdelikt habe nicht vorgelegen. (red)

### Inhalt

Inland	2-7	Kultur	23+25
Ausland	10	Kino/Wetter	26
Wirtschaft	11-14	TV	27
Sport	15-20	Panorama	28

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

Verbund Südostschweiz



ANZEIGE

Weniger Seiten,  
mehr Inhalt:  
Das «Volksblatt»

**Volksblatt**  
Im alten Riet 103  
FL-9494 Schaan  
+423 237 51 51  
[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)